

Die Musterausstellung im Barsinghausener Firmensitz von Dekora Pur veranschaulicht die vielfältigen Lösungen, die durch die „HotCoating“-Technologie möglich sind.



Oberflächen für höchste Ansprüche

Ob Möbel- oder Küchengestaltung, Badsanierung oder Innenausbau – das Unternehmen Dekora Pur liefert mit seinen „HotCoating“-Lösungen das passende Produkt.

Hochwertige Plattenwerkstoffe, die einfach und präzise verarbeitet werden können, Oberflächen, die in Glanz oder Mattheit unangefochten sind, sowie individuelle Farbeinstellungen oder Digitaldruck, der eigene Designs ermöglicht – das alles liefert das Unternehmen Dekora Pur, das Spezialist in der Kleiberit „HotCoating“-Technologie ist. Aber was genau steckt hinter dieser Technologie, die der Klebstoffspezialist Kleiberit in den Markt eingeführt hat?

Das „HotCoating“-Verfahren ist eine Oberflächenbeschichtung, die einen hoch abriebbeständigen und stoßfesten Schutz für nahezu alle Werkstoffe bietet. Dabei

lassen sich sowohl der Glanz- bzw. Mattigkeitsgrad der Oberfläche wie auch die Farbe individuell bestimmen und eigene Entwicklungen bereits in Kleinserien umsetzen. Zudem handelt es sich um eine VOC (dt. flüchtige organische Verbindungen)- und lösmittelfreie Technik, da die „HotCoating“-Funktionsschicht zu 100% aus einem Feststoff besteht. Jahrelange Forschung und Entwicklung sowie jahrzehntelange Erfahrung in der Anwendung mit reaktiven „Pur“-Schmelzklebstoff-Systemen bei Kleiberit waren die Grundlage und Voraussetzung für die erfolgreiche internationale Markteinführung der „HotCoating“-Technologie. Mittlerweile sind weltweit ca. 60 Anlagen im Bereich Möbelemente-Veredelung, Fußboden- und Fassaden-Elemente-beschichtung sowie der Veredelung von Rollenware für die Ummantelung von Profilen im Einsatz. Darunter auch das Unternehmen Dekora Pur, das sich auf die Beschichtung von Werkstoffen für die Möbel- und Küchenindustrie sowie die Produktentwicklung von individuellen Oberflächen in Zusammenarbeit mit Designern und Innenarchitekten spezialisiert hat. Bereits im Jahr 2014 startete Dekora Pur als Zulieferer und konnte sich in den vergangenen Jahren mit Hochglanz-Elementen sowie super-matten Oberflächen unter den Markennamen „pure.piano.gloss“ und „pure.super.matt“ einen Namen machen. Seit April dieses Jahres forciert das Barsinghausener Unternehmen unter dem Geschäftsführer Christian Becker-Weimann mit der „HotCoating“-Anlage die eigene Produktentwicklung sowie den Dialog mit internationalen Fachleuten und Interessenten, um die Technologie noch

weiter voranzutreiben und die Qualitätsmesslatte im Vergleich zu anderen Beschichtungs- bzw. Lackierverfahren noch höher zu legen. Wichtig sei neben einem gut ausgebauten Händlernetz auch der



Nach einem Produktionsrundgang präsentierte Christian Becker-Weimann, Geschäftsführer der Dekora Pur GmbH, die neueste Entwicklung „pure.super.flex“.



stetige Austausch mit Innenarchitekten und Gestaltern, um die Möglichkeiten neuer Impulse für die kreative Gestaltung von Oberflächen, auch in Kombination mit dem Digitaldruck, zu unterstützen.

Ein großer Vorteil der „HotCoating“-Technologie ist nicht nur die hochwertige Oberfläche, die im Vergleich zu herkömmlichen Lackoberflächen extrem kratz- und stoßfest ist. Durch den mehrschichtigen Aufbau werden komplett neue Eigenschaften der Oberfläche erzeugt, u. a. eine Dauerelastizität, die eine leichte und saubere Verarbeitung ermöglicht. Die obere Schutzschicht besteht aus einem farbgebenden, nicht vergilbenden, mikro-kratzbeständigen Decklack.

Der neueste Coup aus dem Hause Dekora Pur ist „pure.super.flex“, das ebenso auf dem erfolgreichen Kleiberit „HotCoating“-Verfahren basiert. Die Besonderheit hierbei ist eine nur 2,5 mm starke Träger-Platte, die flexibel ist und somit auch Rundungen formen und verkleiden kann. Der einfache Zuschnitt funktioniert mit einem Cutter-Messer und sorgt damit für viel Zeitersparnis. Weiterhin macht die hochwertig lackierte supermatte Oberfläche mit Anti-Fingerprint-Beschichtung Streichen überflüssig. „Pure.super.flex“ ist außerdem zu 100% wasserbeständig, PVC- und lösmittelfrei sowie antibakteriell einstellbar und eignet sich daher für die Verwendung in Feuchträumen wie Bädern und Küchen, aber ebenso für Wandbekleidungen, Möbel-Elemente und den gesamten Innenausbau. Optional ist „pure.super.flex“ in der Brandschutzausführung B1 erhältlich.

Alle „HotCoating“-Oberflächen sind entsprechend den relevanten, internationalen Normen für Möbeloberflächen geprüft. (DIN 68862/DIN EN 14322/DIN EN 438/ISO.MAT 0066 etc.). ☺

www.dekorapur.com

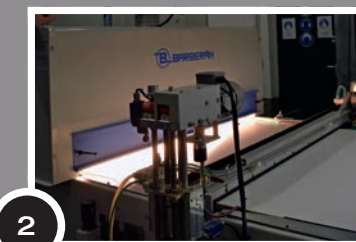
Rundgang Produktion



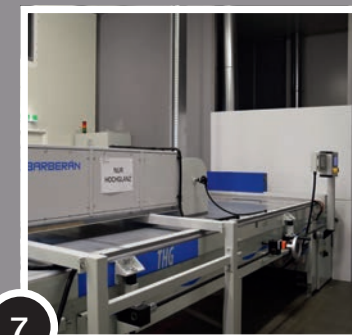
1 Besäumen der Platten – meist MFC oder MDF.



6 Reinraum: Auftrag „Top Coat“. Mit der gleichen Maschine kann nun entweder die „soft matt“-Oberfläche oder die „high gloss“-Oberfläche erreicht werden.



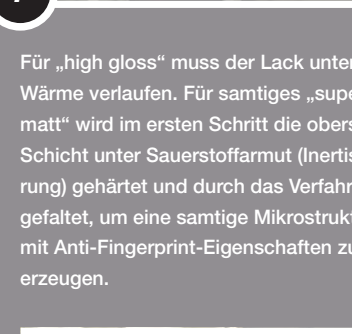
2 Vorwärmung der Platten zur Temperaturangleichung für den „HotCoating“ Auftrag.



7 Für „high gloss“ muss der Lack unter Wärme verlaufen. Für samtiges „super matt“ wird im ersten Schritt die oberste Schicht unter Sauerstoffarmut (Inertisierung) gehärtet und durch das Verfahren gefaltet, um eine samtige Mikrostruktur mit Anti-Fingerprint-Eigenschaften zu erzeugen.



3 Veredelung der Oberfläche mit „HotCoating“ als Performance-Schicht.



8 Nach dem abschließenden Aushärten mit UV-Licht: Prüfung der Oberfläche.



4 Mehrschichtiger Lackauftrag zur weiteren Veredelung.



9 Qualitätskontrolle.



5 Anschleifen in der Schleifmaschine. Regelmäßige Prüfung des Glanzgrades zur Kontrolle des Schlichs. Absaugen und Abbürsten des Schleifstaubs – Übergang in den Reinraum.

INPRINT MUNICH

Internationale Fachmesse für Drucktechnologie zur Anwendung in der Industriellen Fertigung



Veranstalter: Mack Brooks Exhibitions Ltd.

12. – 14. NOVEMBER 2019
Messe München

Entdecken Sie innovative Drucktechnologien und smarte Lösungen für das Bedrucken unterschiedlicher Materialien und Oberflächen in verschiedensten Sektoren der Fertigungsindustrie.

- Druckmaschinen & -systeme
- Komponenten & Druckkopftechnologie
- UV-Technologie, Trocknungs- & Curingsysteme
- Sieb-, Digital- und Spezialdrucktinten
- Geräte für die Druckvorstufe, Be- & Weiterverarbeitung
- Softwarelösungen

Fachkonferenz an allen drei Messetagen

www.inprintmunich.de